

Vorwort.....	5
Kindheiten heute: veränderte Kindheiten und neue Herausforderungen	9
Eine ganz persönliche Einführung	10
Ausgangsfakten für heutige Kindheiten in Deutschland.....	11
Veränderte Sozialisationsbedingungen prägen veränderte Kindheiten	16
Grundsatzmerkmale einer heutigen Kindheit in Deutschland	18
Konsequenzen für eine gegenwartsorientierte Pädagogik.....	27
Literatur	29
„Vorschulpädagogik“ – das Unwort des Jahres in der Elementarpädagogik	31
Einleitung	32
Gedankliche Wortspiele	32
„Vorschulpädagogik“ – ein Widerspruch zur elementarpädagogischen Ausgangssituation	33
Kindheit ist verplant, zerrissen, eingengt und isoliert	35
Kindheiten vollziehen sich unter funktionalisierten Bedingungen	36
Der „Bildungswahn“ zeigt sich in vorschulpädagogischen Belehrungsprojekten (= Belehrungseinheiten)	36
[Hinter-]Gründe für diese Entwicklung	38
Was ist zu tun?	40
Literatur	41
Sprache als lebendiges und integriertes Alltagserlebnis für Kinder und Erwachsene.....	43
Einleitung	44
Sprache ist gelebte Kommunikation im Alltag.....	46
Sprache als funktionalisierte Übungseinheit – ohne kommunikativen Wert	47
Sprache als alltagsbedeutsamer Kommunikationswert	50
Sprachprogramme ohne Sinnzusammenhänge tragen zur Vertreibung von Kindheiten bei.....	51
Sprachaufbau geschieht im Sinne eines beziehungsorientierten „concomitant learning“	53
Sprachaufbau und -entwicklung ist in Sinnzusammenhänge integriert	55
Kinder brauchen andere Erlebnisse als funktionalisierte Sprachübungen ..	57
Alltagstaugliches Sprachgeschehen als lernprovozierender Lebensraum..	60
Sprachentwicklung braucht sprechfreundliche Rahmenbedingungen/Begleiterscheinungen	62
Der/die Erzieher/-in als sprachunterstützender Ausgangspunkt für Sprachentwicklung	63
Literatur	66

Entwicklungsgesetze in der frühen Kindheit – ihre Bedeutungswerte für eine kindgerechte Pädagogik ...71

Die Welt als ein großer Bewegungsraum	72
Die Vernetzung von Motorik und kognitiver Entwicklung	74
Motorik und Selbstständigkeit	75
Motorik und Selbstwertgefühl.....	76
Persönliche Hygiene	77
Soziale Entwicklung	78
Körperpflege	85
Kognitive Entwicklung.....	86
Gibt es tatsächlich sogenannte Entwicklungsgesetze?	93
Die 16 seelischen Grundbedürfnisse	102
Konsequenzen für eine kindorientierte Praxis.....	106
Literatur	108

„Verhaltensauffälligkeiten“ sind Verhaltensantworten auf entwicklungshinderliche Umgebungseinflüsse und Signale für das Umfeld 109

Literatur	121
-----------------	-----

Beobachtung von kindlichen Entwicklungsprozessen: Ausgangspunkt und Grundlage für eine kindorientierte Pädagogik 123

Stellenwert der Beobachtung in der [Sozial-]Pädagogik	125
Grundsätze zur Durchführung und Auswertung erhobener Daten.....	134
Literatur	147

„Das Spiel ist der Beruf des Kindes!“ – Die hohe Bedeutung des Spiels als Bildungsmittelpunkt für Kinder und als Basiswert einer späteren „Schulfähigkeit“ 149

Grundsatzgedanken zur Psychologie des Spiels.....	150
Zur Theorie des Kinderspiels.....	152
Spielformen und ihre Bedeutung für die Entwicklung der individuellen und sozialen Identität.....	158
Spielen und Lernen: ein kontextuales Geschehen	170
Bedingungen zur Förderung des Spiels	189
Literaturhinweise	196